

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 51

\* C II 3

6. Oktober 1966

### Vorläufiges Ernteergebnis von Obst

(Stand Mitte September 1966)

Die Witterungsverhältnisse haben sich in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums gegenüber dem Vormonat gebessert; gleichwohl bezeichnete immer noch reichlich die Hälfte der Sachverständigen des Statistischen Landesamts die Niederschläge als zu hoch und den Temperaturverlauf als zu kalt. Das Wachstum und die Ernteaussichten von Obst wurden durch die Ende August einsetzende Schönwetterperiode im allgemeinen günstig beeinflusst, so daß die späten Obstsorten teilweise bis zu 2 Wochen früher geerntet werden können als im Vorjahr. Auch der mengenmäßige Ertrag wird jetzt von den Sachverständigen etwas besser eingeschätzt als im Vormonat, doch läßt die Qualität der Früchte teilweise zu wünschen übrig. Die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse verursachten insbesondere Schäden durch Fäulnis, Aufplatzen und Einschrumpfen beim Steinobst sowie durch Hagelschlag, Schorf und Sonnenbrand beim Kernobst.

Legt man die Zahl der bei der Obstbaumzählung 1965 ermittelten ertragfähigen Bäume zugrunde, so wird die Apfelernte in diesem Jahr auf fast 4 Mill. dz geschätzt, das sind 200 000 dz mehr als im Vorjahr, aber 600 000 dz weniger als im Mittel der Jahre 1960/1965. Allerdings ist das Apfelertrag der einzelnen Anbauggebiete unterschiedlich groß: so werden die durchschnittlichen Baumerträge im Bodenseegebiet auf mehr als 70 kg, im Markgräflerland und im Breisgau auf fast 50 kg und damit wesentlich höher geschätzt als im Landesdurchschnitt. Bei Birnen wird der Landesdurchschnitt vor allem in den Kreisen Ravensburg, Überlingen und Stockach beträchtlich überschritten. Die voraussichtliche Gesamternte dürfte sich bei Birnen nach den Schätzungen der Berichterstatter auf fast 1 Mill. dz belaufen. Damit wird das endgültige Ergebnis von 1965 um rund 100 - 150 000 dz, das der Jahre 1960/1965 um 800 - 850 000 dz unterschritten.

Die Durchschnittserträge bei Pflaumen und Zwetschgen wurden noch höher veranschlagt, als im Vormonat. Man rechnet jetzt mit einer Gesamternte von reichlich 1,8 Mill. dz, das sind rund 500 000 dz mehr als im Vorjahr und fast 700 000 dz mehr als im langjährigen Mittel. In den Hauptanbaugebieten (Ortenau und Bühlergegend), wo man in diesem Jahr wiederum besonders hohe Baumerträge (mehr als 100 kg je Baum) erzielte, wurden angesichts der überfüllten Zwetschgenmärkte manche Bestände überhaupt nicht geerntet, so daß die Früchte auf den Bäumen verfaulen.

Die Ernte an Mirabellen und Renekloden war dagegen in diesem Jahr kleiner als im Vorjahr und im langjährigen Mittel. Rund die Hälfte der Ernte wurde als Eßobst, der Rest als Verwertungsobst verbraucht; die Verkaufsmenge betrug rund 25 000 dz Eßobst und gut 21 000 dz Verwertungsobst.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Obst Mitte September 1966

Kreis Regierungsbezirk Land	Ä p f e l				B i r n e n				Pflaumen und Zwetschgen
	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindel- büsche, Spindeln und Spaliere	insgesamt	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt	
Durchschnittlicher Baumertrag in kg									
Stadtkreise									
Stuttgart	18,7	16,8	6,8	16,6	17,1	12,0	4,0	12,7	16,7
Heilbronn	35,0	23,0	15,0	27,5	20,0	8,0	6,0	14,1	28,0
Ulm	35,0	28,0	18,0	31,7	22,0	18,0	13,0	19,6	38,0
Landkreise									
Aalen	17,8	16,0	10,4	17,3	18,0	10,2	7,1	15,8	27,3
Backnang	28,2	15,4	12,6	26,8	36,1	19,6	8,5	31,8	23,2
Böblingen	29,0	15,7	10,2	26,0	55,0	16,6	13,3	41,1	47,2
Crailsheim	17,7	13,9	3,7	17,3	31,7	16,0	8,5	29,7	31,6
Esslingen	38,5	28,0	14,2	35,9	32,7	14,6	6,6	23,9	31,3
Göppingen	20,2	14,0	4,2	19,0	17,8	9,2	4,9	14,2	20,9
Heidenheim	11,6	7,5	5,3	10,5	17,2	8,6	8,4	15,1	19,3
Heilbronn	23,0	19,8	9,0	21,5	19,8	10,8	6,3	15,9	20,3
Künzelsau	8,0	6,2	3,4	7,7	11,1	3,8	2,4	10,4	20,4
Leonberg	28,7	17,2	13,5	25,7	42,6	15,9	11,2	34,2	21,7
Ludwigsburg	27,4	18,7	9,9	23,8	32,0	14,0	8,2	25,3	25,1
Mergentheim	17,8	9,1	9,6	16,7	19,5	15,5	13,7	18,8	19,7
Nürtingen	36,7	22,7	22,8	34,6	18,0	10,9	6,3	15,7	38,5
Öhringen	31,7	28,3	16,1	30,3	37,5	20,5	11,5	34,1	35,5
Schwäbisch Gmünd	14,0	15,1	8,1	14,0	28,2	14,0	6,1	25,1	27,7
Schwäbisch Hall	15,5	13,2	8,4	15,1	19,9	11,6	3,9	17,5	26,5
Ulm	18,6	18,2	4,4	18,4	23,8	11,8	5,4	22,1	17,5
Vaihingen	15,4	11,9	10,1	14,8	27,6	14,8	10,5	23,7	33,4
Waiblingen	27,2	25,5	15,2	26,4	23,2	16,5	11,3	20,3	40,5
Nordwürttemberg	24,8	19,4	11,2	23,3	26,8	13,3	7,4	22,0	28,2
Stadtkreise									
Karlsruhe	21,5	10,1	4,5	14,0	8,5	5,3	2,8	6,4	21,7
Heidelberg	31,1	32,1	11,3	26,9	12,2	7,6	2,1	9,7	48,1
Mannheim	40,7	16,3	16,1	25,8	34,0	14,0	10,9	22,2	31,1
Pforzheim	60,1	28,2	15,0	51,3	33,1	22,3	14,5	29,1	37,9
Landkreise									
Bruchsal	14,8	14,9	23,0	15,6	7,6	6,1	3,0	7,2	22,2
Buchen	16,4	9,2	5,1	15,7	35,6	10,7	7,0	33,1	35,9
Heidelberg	34,8	33,7	18,8	32,0	27,8	11,6	7,3	22,6	39,7
Karlsruhe	16,7	15,3	12,8	15,8	16,8	12,1	16,1	16,0	23,4
Mannheim	32,9	18,4	13,7	21,4	15,9	9,1	6,2	11,9	53,1
Mosbach	17,2	16,8	9,1	16,9	25,5	11,6	7,3	23,1	16,4
Pforzheim	28,0	31,1	4,4	26,5	30,9	13,9	9,0	29,1	25,8
Sinsheim	20,6	12,2	23,8	19,9	23,8	13,5	7,6	21,6	27,9
Tauberbischofsheim	28,7	12,1	9,0	26,8	30,4	6,5	6,1	27,3	36,6
Nordbaden	23,8	21,6	14,6	22,2	22,8	10,4	7,8	19,3	32,4

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte September 1966

Kreis Regierungsbezirk Land	Ä p f e l				B i r n e n				Pflaumen und Zwetschgen
	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindel- büsche, Spindeln und Spaliere	insgesamt	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt	
	Durchschnittlicher Baumertrag in kg								
Stadtkreise									
Freiburg im Breisgau	36,0	31,0	12,0	32,2	15,0	12,0	6,0	12,4	33,0
Baden - Baden	10,0	2,0	1,0	7,8	5,0	3,0	1,0	4,2	120,0
Landkreise									
Bühl	34,9	13,6	12,4	13,3	26,6	14,0	8,9	23,8	113,6
Donaueschingen	16,6	26,0	10,7	17,0	12,7	18,8	11,2	12,8	12,0
Emmendingen	42,9	12,5	8,8	36,7	21,7	9,8	4,1	18,4	41,9
Freiburg	61,2	23,9	13,4	53,2	41,8	19,4	11,1	35,0	52,7
Hochschwarzwald	22,4	9,5	3,6	21,5	29,8	8,3	9,1	27,6	22,8
Kehl	39,4	19,4	11,3	34,2	39,7	16,6	9,8	32,8	68,2
Konstanz	38,0	18,1	14,2	32,7	44,8	14,1	7,2	38,2	26,1
Lahr	52,0	40,8	20,7	46,9	41,1	24,7	17,5	34,3	71,6
Lörrach	47,3	19,2	10,8	41,8	31,2	13,1	7,5	27,3	33,5
Müllheim	60,2	39,6	43,3	54,6	39,8	17,6	10,0	34,5	53,9
Offenburg	71,4	34,4	20,4	64,0	30,9	19,7	16,0	27,5	101,6
Rastatt	17,7	7,9	4,8	16,2	12,5	5,5	3,3	10,9	48,4
Säckingen	31,7	21,2	14,3	28,6	47,3	15,3	9,5	37,8	29,4
Stockach	82,7	36,2	22,0	69,2	56,6	19,4	22,7	50,2	31,7
Überlingen	79,3	48,5	33,2	68,5	62,8	32,1	16,4	57,8	40,1
Villingen	14,7	11,2	17,2	14,3	18,1	12,3	36,6	19,6	27,6
Waldshut	41,4	23,4	12,7	37,3	33,8	29,3	8,4	32,5	36,4
Wolfach	41,9	29,8	30,1	41,2	39,7	38,9	15,0	38,0	36,5
Südbaden	51,4	32,7	17,8	46,4	36,5	17,2	10,6	31,8	72,0
Landkreise									
Balingen	10,3	5,6	2,6	9,7	18,4	8,1	5,4	17,1	19,7
Biberach	14,2	9,8	5,9	13,7	36,1	15,5	11,0	32,6	15,2
Calw	24,0	15,5	6,9	23,0	26,3	12,7	6,8	24,2	32,7
Ehingen	18,9	19,3	12,2	19,0	30,3	13,2	10,8	28,1	26,6
Freudenstadt	11,0	18,6	11,1	11,6	12,7	11,4	9,2	12,3	8,6
Hechingen	13,3	13,3	8,5	13,2	23,5	16,0	12,1	22,2	36,1
Horb	13,0	7,0	8,3	12,7	34,0	8,2	5,3	31,2	21,6
Münsingen	7,2	5,4	7,2	7,1	9,9	6,6	3,8	9,6	7,2
Ravensburg	86,6	43,4	39,5	66,7	76,6	25,6	18,4	60,8	46,6
Reutlingen	20,9	20,0	7,5	20,4	16,9	12,5	4,9	14,8	16,9
Rottweil	18,2	13,9	5,7	17,5	19,1	13,2	4,9	17,0	21,5
Saulgau	22,3	19,7	8,6	22,1	30,0	23,0	8,5	28,7	20,9
Sigmaringen	44,0	23,4	4,7	39,8	36,6	14,6	5,4	33,6	22,6
Tettnang	117,4	44,1	13,6	80,7	54,1	15,9	9,9	36,0	37,6
Tübingen	19,0	16,3	11,3	18,5	34,8	12,3	6,1	29,7	35,5
Tuttlingen	10,3	9,9	9,2	10,2	8,0	5,3	8,4	7,8	14,9
Wangen	21,7	37,0	10,4	23,9	41,7	11,3	11,6	37,3	8,8
Südwürttemberg-Hohenz.	36,8	34,6	12,1	36,9	31,7	15,1	8,5	27,7	25,0
Baden - Württemberg	32,5	26,4	13,7	30,4	28,9	13,5	8,1	24,3	41,1
August 1966	30,5	24,8	12,4	28,5	27,8	12,6	7,3	23,3	39,4
Mitte September 1965	.	.	.	28,9	.	.	.	26,0	26,9
Endgültig 1965	.	.	.	29,4	.	.	.	28,9	30,0
Mittel 1960 / 65	.	.	.	42,6	.	.	.	44,2	32,0

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte September 1966

Obstbaugebiet	Ä p f e l				B i r n e n				Pflaumen und Zwetschgen
	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindel- büsche, Spindeln und Spaliere	insgesamt	Hoch- und Halbstämme	Viertel- stämme und Buschbäume	Spindeln und Spaliere	insgesamt	
	Durchschnittlicher Baumertrag in kg								
Oberes Neckartal hauptsächlich: Äpfel 52 %, Birnen 17 %, Kirschen 5 %	27,1	20,4	16,0	25,9	23,0	11,9	5,7	19,6	30,0
Unteres Neckartal und Zabergäu hauptsächlich: Äpfel 54 %, Birnen 23 %	25,4	19,5	9,4	23,1	25,3	12,6	6,3	19,3	24,5
MurrtaI hauptsächlich: Äpfel 70 %	28,2	15,4	12,6	26,8	36,1	19,6	8,5	31,8	23,2
Remstal hauptsächlich: Äpfel 64 %, Pflaumen und Zwetschgen 13 %, Kirschen 5 %	24,4	20,8	12,3	23,4	20,4	12,9	7,5	17,1	28,7
Kocher- und Jagsttal hauptsächlich: Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 16 %	22,6	24,0	12,8	22,5	25,8	15,9	6,6	23,6	30,2
Pfinz-, Enz- und AlbtaI hauptsächlich: Äpfel 34 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Kirschen 6 %	23,0	18,3	9,8	20,1	20,4	11,0	9,6	17,9	24,4
Kraichgau hauptsächlich: Äpfel 41 %, Birnen 24 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Kirschen 6 %	18,4	13,8	23,6	18,1	17,4	9,5	6,4	15,8	24,5
Bergstraße hauptsächlich: Steinobst 51 %, Äpfel 28 %	34,4	28,0	15,3	27,7	23,0	10,5	7,1	17,1	44,4
Markgräflerland hauptsächlich: Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 21 %, Kirschen 15 %	52,8	31,3	30,7	47,8	34,3	14,9	8,4	29,9	43,0
Breisgau hauptsächlich: Äpfel 36 %, Pflaumen und Zwetschgen 24 %, Kirschen 7 %	57,7	25,9	13,0	49,6	33,1	15,3	8,5	26,1	50,2
Kaiserstuhl hauptsächlich: Äpfel 44 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 9 %	42,9	12,5	8,8	36,7	21,7	9,8	4,1	18,4	41,9
Ortenau und Bühlergegend hauptsächlich: Pflaumen und Zwetschgen 38 %, Äpfel 30 %, Kirschen 10 %	42,2	18,9	15,2	38,4	20,3	11,1	8,4	17,9	102,9
Bodensee hauptsächlich: Äpfel 65 %, Birnen 20 %	95,1	44,8	22,0	72,7	64,5	22,5	12,3	50,6	41,1

Noch: Erntevorschätzung von Obst Mitte September 1966

Gegenstand	Regierungsbezirk				Baden - Württemberg				
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Mitte September 1966	Vor- schätzung August 1966	1965		Mittel 1960 / 65
							endgültiges Ergebnis	umgerechnet auf neue <sup>1)</sup> Baumzahlen	
Ä p f e l									
Hoch- und Halbstämme									
Ertragfähige Bäume	4 417 207	1 236 479	1 822 509	2 398 355	9 874 550	9 874 550	.	.	.
Ertrag je Baum	kg 24,8	23,8	51,4	36,8	32,5	30,5	.	.	.
" insgesamt	dz 1 093 903	293 947	936 222	881 962	3 206 034	3 010 917	.	.	.
Viertelstämme und Buschbäume									
Ertragfähige Bäume	931 219	392 072	423 309	706 651	2 453 251	2 453 251	.	.	.
Ertrag je Baum	kg 19,4	21,6	32,7	34,6	26,4	24,8	.	.	.
" insgesamt	dz 180 278	84 513	138 580	244 523	647 894	609 268	.	.	.
Spindelbüsche, Spindeln und Spaliere									
Ertragfähige Bäume	241 710	235 076	118 061	47 887	642 734	642 734	.	.	.
Ertrag je Baum	kg 11,2	14,6	17,8	12,1	13,7	12,4	.	.	.
" insgesamt	dz 26 983	34 400	20 978	5 785	88 146	79 687	.	.	.
Insgesamt									
Ertragfähige Bäume	5 590 136	1 863 627	2 363 879	3 152 893	12 970 535	12 970 535	10 907 305	12 970 535	10 907 305
Ertrag je Baum	kg 23,3	22,2	46,4	35,9	30,4	28,5	29,4	29,4	42,6
" insgesamt	dz 1 301 164	412 860	1 095 780	1 132 270	3 942 074	3 699 872	3 204 394	3 813 337	4 642 566
B i r n e n									
Hoch- und Halbstämme									
Ertragfähige Bäume	1 179 977	542 923	526 478	598 731	2 848 109	2 848 109	.	.	.
Ertrag je Baum	kg 26,8	22,8	36,5	31,7	28,9	27,8	.	.	.
" insgesamt	dz 315 939	123 932	192 202	190 085	822 158	790 675	.	.	.
Viertelstämme und Buschbäume									
Ertragfähige Bäume	290 627	130 313	86 334	95 562	602 836	602 836	.	.	.
Ertrag je Baum	kg 13,3	10,4	17,2	15,1	13,5	12,6	.	.	.
" insgesamt	dz 38 684	13 607	14 865	14 397	81 553	76 149	.	.	.
Spindeln und Spaliere									
Ertragfähige Bäume	211 513	63 967	57 951	61 849	395 280	395 280	.	.	.
Ertrag je Baum	kg 7,4	7,8	10,6	8,5	8,1	7,3	.	.	.
" insgesamt	dz 15 642	4 958	6 154	5 231	31 985	28 949	.	.	.
Insgesamt									
Ertragfähige Bäume	1 682 117	737 203	670 763	756 142	3 846 225	3 846 225	4 078 548	3 846 225	4 078 548
Ertrag je Baum	kg 22,0	19,3	31,8	27,7	24,3	23,3	28,9	28,9	44,2
" insgesamt	dz 370 265	142 497	213 221	209 713	935 696	895 773	1 177 653	1 111 559	1 802 981
P f l a u m e n u n d Z w e t s c h g e n									
Ertragfähige Bäume	1 645 470	838 440	1 287 591	686 364	4 457 865	4 457 865	3 610 298	4 457 865	3 610 298
Ertrag je Baum	kg 28,2	32,4	72,0	25,0	41,1	39,4	30,0	30,0	32,0
" insgesamt	dz 463 740	271 901	926 657	171 803	1 834 101	1 755 798	1 081 886	1 337 360	1 156 200

1) Obstbaumzählung 1965.

Endgültige Ernteschätzung von Obst Mitte September 1966

Gegenstand	Regierungsbezirk				Baden - Württemberg					
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	September 1966	Vor- schätzung August 1966	1965		Mittel 1960 / 65	
							endgültiges Ergebnis	umgerechnet auf neue Baumzahlen 1)		
Mirabellen und Renekloden										
Ertragfähige Bäume		137 832	102 834	115 854	34 589	391 109	391 109	376 352	391 109	376 352
Ertrag je Baum	kg	19,1	20,9	34,0	17,9	23,9	24,1	28,9	28,9	27,0
" insgesamt	dz	26 341	21 473	39 432	6 198	93 444	94 435	108 828	113 031	583
Davon:										
Selbstverbrauch als EBobst	%	29	28	16	34	23	.	25	25	.
	dz	7 654	6 112	6 214	2 121	22 101	.	27 301	28 258	.
Selbstverbrauch als Verwertungsobst	%	28	22	28	27	27	.	23	23	.
	dz	7 395	4 596	11 253	1 690	24 934	.	25 169	25	.
EBobst zum Verkauf	%	21	29	30	25	27	.	29		30
	dz	5 417	6 208	11 807	1 520	24 952	.	31 128	32 779	30 291
Verwertungsobst zum Verkauf	%	22	21	26	14	23	.	23	23	19
	dz	5 875	4 557	10 158	967	21 457	.	25 230	25 997	19 382

1) Obstbaumzählung 1965.